



Ornithologische Gesellschaft in Bayern e. V.

gegründet 1897

Vereinsregister München, Nr. 19
Sitz: Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstraße 21
D-81247 München

Steuernummer (VAT No.): 143/220/20350
FA München f. Körperschaften

Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V. - Münchhausenstr. 21 – D-81247 München

An alle Mitglieder der
Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

alleinvertretungsbefugt im Sinne
von § 26 BGB sind:
Vorsitzender, stellv. Vors., Generalsekretär
Manfred Siering (Vorsitzender)
Gereutplatz 1, D-82031 Grünwald
Tel. +49-(0)89-62 53 359
E-Mail: MSiering@t-online.de
Dezember 2025

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns, und wie in jedem Winter wende ich mich mit einigen persönlichen Worten an Sie – diesmal jedoch mit einem besonderen Akzent. Dieses Schreiben fällt mir nicht leicht, denn es markiert für mich einen Einschnitt: Nach vielen Jahrzehnten im Vorstand der OG Bayern und nach nun dreißig Jahren als Vorsitzender werde ich mich bei den Neuwahlen im März 2026 nicht erneut zur Wahl stellen.

Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen. Die OG Bayern war – und ist – ein zentraler Bestandteil meines Lebens. Seit 1972 Mitglied, seit 1978 im Vorstand, später stellvertretender Vorsitzender und seit 1996 erster Vorsitzender, durfte ich unsere 129 Jahre bestehende Gesellschaft durch viele Veränderungen, Herausforderungen, Erfolge und schöne Momente begleiten. Dafür bin ich zutiefst dankbar. Doch bevor ich mich verabschiede, möchte ich auf das zurückblicken, was wir gemeinsam geschaffen haben – und mit Freude nach vorne schauen.

Einer der bedeutendsten organisatorischen Schritte der neueren Vereinsgeschichte war 1985 der Umzug aus den alten Räumen nahe des Münchner Hauptbahnhofs in unseren heutigen Vereinssitz in der Zoologischen Staatssammlung München. Dieser Wechsel hat uns nicht nur räumlich, sondern auch wissenschaftlich und strukturell neu positioniert. Die noch engere Kooperation mit der Sektion Ornithologie der ZSM, der direkte Austausch mit Forschung und Sammlung sowie die Anerkennung als assoziierter Verein sind für die OG Bayern ein großer Gewinn – und für mich persönlich eine Herzensangelegenheit.

Ein weiteres großes Kapitel war der Aufbau und die Etablierung von ornitho.de, einer Plattform, die heute die Grundlage unzähliger wissenschaftlicher Auswertungen und Schutzmaßnahmen bildet. Dass wir als OG Bayern diesen Weg von Beginn an aktiv mitgestalten konnten, erfüllt mich mit Stolz. Mit diesem Schritt haben wir die Vogelbeobachtung und Datenerfassung in eine neue Ära geführt.

Die Corona-Pandemie stellte uns vor ungeahnte Herausforderungen. Doch anstatt zu verstummen, haben wir neue Wege gefunden: Unsere monatlichen Online-Fachvorträge, die seitdem nun monatlich hunderte Zuhörerinnen und Zuhörer erreichen, sind inzwischen ein einzigartiges Angebot unter den vogelkundlichen Landesverbänden in Deutschland. Dass wir heute Menschen im ganzen deutschsprachigen Raum erreichen, zeigt, dass schwierige Zeiten manchmal neue Türen öffnen.

Seit Jahrzehnten durfte ich die Exkursionen, Reisen und das Jahresprogramm gestalten, Referentinnen und Referenten suchen, Themen setzen und neue Formate anstoßen. Für 2026 planen wir erstmals gezielt auch ADEBAR-Exkursionen, die unser Angebot weiter bereichern sollen. Der Wintervogelatlas als unser gemeinsames Projekt mit dem LBV geht in die finale Phase, mit weiteren Erfassungen und Auswertungen.

Zu unseren 10. Bayerischen Ornithologentagen in Triesdorf – 06.–08.03.2026 erwarten uns unter dem Thema „Bioakustik und Faunenwandel“ hochkarätige Vorträge, spannende Diskussionen und die Möglichkeit, die bayerische Ornithologie im besten Sinne lebendig zu erleben. Ich möchte Sie ausdrücklich einladen, teilzunehmen. Es finden dort auch die Neuwahlen des Vorstands statt. Für mich persönlich werden diese Tage ein besonderer Moment des Abschieds und der Übergabe sein. Ohne erneut zu kandidieren, werde ich der OG Bayern selbstverständlich weiterhin verbunden bleiben, wenn gewünscht, beratend zur Seite stehen und dort unterstützen, wo Erfahrung oder zusätzliche Hände gebraucht werden.

Es ist mein großer Wunsch, dass viele von Ihnen den neuen Vorstand tatkräftig unterstützen – mit Engagement, Ideen und Freude an der Ornithologie. 2026 wird ein Jahr intensiver ornithologischer Diskussionen. Die aktuellen Debatten rund um den Gänsesäger zeigen, wie wichtig hier klare ornithologische Haltung und wissenschaftliche Datengrundlage sind. Ungehemmt fortgesetzter Flächenverbrauch, ungelöste Probleme bei der Gewinnung erneuerbarer Energien, Änderungen im Jagdrecht sind weitere Punkte. Als OG Bayern werden wir uns weiterhin für wissenschaftliche Grundlagen, Artenschutz und vernünftige Lösungen einsetzen – jenseits kurzfristiger Forderungen, populärer Stimmungen oder populistischer Meinungsmache.

Liebe Mitglieder, mit diesem Schreiben verabschiede ich mich nicht aus der OG, aber vom Amt des Vorsitzenden. Es war mir eine Ehre, diese Gesellschaft so lange führen zu dürfen. Wir haben gemeinsam viel bewegt, und vieles davon wird bleiben: die Vorträge, die Exkursionen, das Netzwerk, der wissenschaftliche Anspruch – und vor allem die Gemeinschaft. Ich möchte Ihnen allen danken: für Ihre Treue, Ihr Engagement, Ihre Begeisterung, Ihre kritischen Fragen und Ihre Unterstützung in all den Jahren.

Während ich künftig etwas mehr Zeit für eigene ornithologische Projekte, Exkursionen und Ruhe finden werde, bleibt mein Blick weiterhin auf die OG gerichtet – mit Dankbarkeit und Zuversicht.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Triesdorf.

Mit herzlichen Grüßen

Manfred Siering

Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V.